

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

16.11.1853 (No. 315)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 315.

Mittwoch den 16. November

1853.

Bekanntmachungen.

Nr. 12,280. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließlich 30. November 1853.

1) Der Weißfrucht Mittelpreis nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 5. und 12. d. M. ist, einschließlich des regulirten Zuschlags für Ekroi ic., per Malter	23 fl. 20 kr.
2) Des Korn's Mittelpreis dito	15 fl. 35 kr.
1) ein Paar Weck zu 2 kr.	6½ Loth;
2) das 3 kr. Weißbrod	11 Loth;
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	6½ kr.;
4) zwei Pfund ditto ditto	12½ kr.;
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form)	15 Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	14½ kr.

Karlsruhe, den 15. November 1853.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

Nr. 12,248. Die Nachteile des Lotterie-Spiels, hier die Anzeigegebühren betreffend.

Das Großh. Ministerium des Innern hat sich veranlaßt gesehen, mittelst Erlasses vom 11. d. M., Nr. 13,756 — 57, auszusprechen:

„Daß in Gemäßheit des §. 2 der höchstlandesherrlichen Verordnung vom 17. September 1824, Regierungsblatt Nr. 25, den Gendarmen, gleich wie jedem andern Anzeiger von Lotterie-Collekturen, ein Drittel der erkannten Geldstrafe als Anzeigegebühr zuzuweisen, und nur wenn jenes Drittel den Betrag von 10 fl. nicht erreicht, oder wenn nicht eine Geld-, sondern eine Gefängnißstrafe erkannt wird, denselben eine Anzeigegebühr von 10 fl. zuzuerkennen sei.

Ferner wurde bestimmt, daß auch den vom Staat angestellten Polizeidienern, ebenso wie den Gendarmen für Anzeigen von Lotterie-Collekturen die im §. 2 der Verordnung vom 17. September 1824, Regierungsblatt 1824, pag. 136, regulirten Gebühren zuerkannt werden sollen.“

Dieses bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 14. November 1853.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

Nr. 8,453. Das Großh. badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 Gulden-Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Die Ziehung derjenigen 20 Serien, welche die in der 32. Gewinnziehung des obigen Anlehens mit-spielenden 1000 Loosnummern bezeichnen, wird

Mittwoch den 30. November d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 15. November 1853.

Großh. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Casse.

Aufforderung.

Die Stelle eines Leihhaus-Kassiers soll wieder besetzt werden, und es werden Diejenigen, welche zu diesem Amte Befähigung und Lust haben, aufgefordert, ihre Meldungen binnen 3 Wochen dahier einzureichen. Bemerket wird, daß von dem Kassier eine Sicherheitsleistung im Betrage von 1000 fl. zu stellen ist.

Karlsruhe, den 9. November 1853.

Großh. Leihhaus-Commission.

Sach s.

Bekanntmachung.

Wer an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Bauraths Schwarz eine Forderung oder eine Zahlung zu machen hat, wolle dies längstens binnen 14 Tagen an den Unterzeichneten besorgen.

Zugleich werden Diejenigen, welche etwa geliehene Bücher in Händen haben, gebeten, solche in möglichster Eile in der Wohnung der Wittve des Erblassers, Kreuzstraße Nr. 13, abzugeben.

Karlsruhe, den 15. November 1853.

Martin Wagner.

Versteigerungen und Verkäufe.

Versteigerung.

Zmul.
Amplong.

Dienstag den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Großh. Zeughause dahier verschiedene austrangirte Gegenstände, als: Reitzzeuge, Zuggeschirre, bei letztern eine größere Anzahl Kummte und Hintergeschirre, sodann wollene Pferdebedecken, Schabracken, Sattelbockkissen, Mantelsäcke und eine Anzahl unordnanzmäßiger Patronentaschenlästchen, in größeren und kleineren Parthien, je nachdem sich Liebhaber einfinden, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlruhe, den 14. November 1853.
Großh. Zeughaus-Direktion.
Köbel, Oberst.

Versteigerung fetter Hämmel.

by.

Unterzeichneter läßt Mittwoch den 16. November, Mittags 3 Uhr, 40 Stück Hämmel im Gasthaus zum Hirsch in Müppurr versteigern.
W. Richter, Schäferbesitzer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Reich. by.

Adlerstraße Nr. 40 ist der untere Stock mit 3 geräumigen Zimmern, 2 Kammern, nebst Zubehör, oder auch getheilt ein großes oder zwei kleinere Zimmer, nebst Küche u. s. gleich zu vermieten.

Hosp. by.

Amalienstraße Nr. 65 ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer, und im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller, sogleich zu vermieten.

Knoel. by. 2.
Zmul.

Langestraße Nr. 137 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

Zmul. 2.
von 2 zu 2 Logis.

Langestraße Nr. 175, im Hause des Kaufmanns Benedict Höber, ist die bel-étage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, zwei Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz u. s.; ebenso ein einzelnes Zimmer in seinem alten Hause im obern Stock sogleich zu vermieten.

Höthly. by.

Lyceumsstraße Nr. 3 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, nebst allen Erfordernissen, und ist sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Meier. by. 3.

Waldstraße (alte) Nr. 26 ist im Hintergebäude ein Logis mit 3 Zimmern und Zugehör sogleich oder auf später zu vermieten.

Zmul.

Zähringerstraße Nr. 108 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche u. s., sogleich oder auf den 23. Januar 1854 zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Simmeling. by.

Im Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Logis von 5-6 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten.

Kieser, Kirschn. wünschl. Zmul.

Zwei Läden mit Wohnung zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 127 a. ist ein großer und ein kleiner Laden mit daran stoßenden Wohnungen, Küche, Keller, Werkstätten u. s. wegen Geschäftsaufgabe sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere ist beim Hauseigentümer daselbst zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das im Kochen, Waschen, Bügeln und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht in einem Privathause, oder auch als Zimmermädchen auf Wechnachten eine Stelle zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

by Kaufman, Zimm. 1.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefesete Person, welche kochen, nähen, bügeln und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Das Nähere zu erfragen Akademiestraße Nr. 13.

by.

Stellegesuch. Ein junger Mann, welcher bei dem Militär gedient hat, sucht sogleich eine Stelle als Bedienter, Hausknecht oder eine andere angemessene Beschäftigung. Adressen wolle man im Kontor dieses Blattes abgeben.

by. Kübler.

Verlorenes. Am Sonntag den 13. d. M., Morgens zwischen 10 und 11 Uhr, wurde auf dem Wege von der Kommissbäckerei, dem Karlsthor, der Kriegsstraße, am Ettlingerthor vorbei nach Müppurr ein Ring verloren, welcher einen einfachen goldenen Reif bildet, in dessen innerer Seite zwei Buchstaben und eine Jahreszahl eingravirt sind. Der Finder wird gebeten, denselben im Kontor dieses Blattes gegen eine Belohnung, die den Goldwerth des Ringes übersteigt, abzugeben.

3. Fröhlich, Christ. 89.

Hausverkauf.

Das in der Spitalstraße Nr. 29 gelegene zweistöckige Haus, ganz neu auf das Schönste hergestellt, sowohl für einen Privatmann als für jeden Geschäftsmann passend, wird unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen gesucht. Näheres bei Chr. Schalk Sohn, Langestraße Nr. 88.

Zmul.

Verkaufsanzeige. Zwei Paar Fensterrahmen mit Flügel, 6' 3" 8" hoch und 3' 8" breit, sind für 2 fl. zusammen zu haben, ein Paar Fensterrahmen, gleicher Größe, zu 1 fl. 12 kr., zwei Dachläden, 2' 9" 6", zu 24 kr. per Stück sind zu verkaufen in der Zähringerstraße Nr. 96.

Zmul. Graff.

Ein wissenschaftlich gebildeter Lehrer, erfahren sowohl im öffentlichen als Privatunterricht, wofür seine bisherigen Leistungen zeugen, wünscht einige seiner freien Stunden mit Privatunterricht in deutscher, lateinischer oder französischer Sprache, Mathematik, Geographie, Geschichte oder Naturwissenschaften zu besetzen. Im Kontor dieses Blattes das Nähere.

by. Rich, 40.

Privat-Bekanntmachungen.

Im Hause des Herrn Bergolders Uhlend, Herrenstraße Nr. 26, neben Herrn Conditor Fellmeth, befindet sich nun die Wohnung des

Zmul.

Tapeziers C. Simmelheber, wovon ich meine geehrten Gönner benachrichtige.

Einem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nach einem längern Aufenthalt in Frankreich wieder hierher zurückgekehrt bin und mich als Schneidermeister etablirt habe. Indem ich dies anzeige, bitte ich zugleich höflichst um geneigte Aufträge, und wird mein stetes Bestreben dahin gerichtet sein, meine geehrten Gönner in jeder Beziehung zu befriedigen.

Fried. Speck jun.,
Langestraße Nr. 58.

Feinstes Kunst- und Schwingmehl, Kunstgries, verschiedene Sorten Reis und Gerste, Perlsgago, Hirsen, sowie gut kochende neue Erbsen empfiehlt zu billigen Preisen

A. Römboldt,
der Wilbergallerie gegenüber.

Erbsen, ganze, geschälte und gerissene, Linsen, Zwetschgen, Sago, Hirsen, grüne Kerne, verschiedene Sorten Reis und Gerste, sämtlich in gut kochender frischer Waare, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Albert Salzer,
Langestraße Nr. 144.

Mein Lager von Pariser Früchten, Blumenblättern in Papier, Papier ombré, Percalle, Percalle ombré, Atlas, Baumwolle- und Seidesammit, Gold- und Silber-Sendel, Wachs, nebst den neuesten Feuillage vernis, verschiedenen Blumenknospen, Pistil ordinaire, Pistil transparent, Gold- u. Silber-Aehren, Eichen und Beeren, sowie von Blumenzeugen in mehreren Farben, allen Sorten Blumen- und Stielpapieren und sonstigen Blumengegenständen ist durch eine neue Zufundung auf das Vollkommenste assortirt, was ich unter Zusicherung der billigsten Preise hiermit empfehlend anzeige.

Conradin Haagel.

Ehee in bekannter Qualität,
Eau de Cologne, gegenüber dem Jülich-
platz,
seine Parfümerie von Paris,
Fächer, Flacons, Reise-Accessoires,
Dosen etc. bei

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Die neuesten
Pariser Muster-Mäntel,
Damentücher,
sowie **Futterzeuge** für Mäntel, als:
Marceline, Madras, Cambrie u. a. in allen
Farben, empfiehlt

Weeber & Cie,
Langestraße Nr. 96.

Kieler Sprotten 1 Kr. das Stück, —
delicate Fleckharinge und **Speckbückinge**
zum **Moessen** und **Braten**, ger. **Lachs,**
Spickale, Bricken, Sardellen, Thon mariné,
Sardines à l'huile in Flacons, in **triples**
boites, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ boites, gesalzene und
marinierte **Anchovis** und **Haringe**, sowie vor-
zügliche **Kräuter-Anchovis, Capern, Oli-**
ven etc. werden billigt verkauft bei

C. Arleth.

Fertige Leibwäsche.
Mein Lager in Kinder-, Frauen- und Herren-
strümpfen, Socken, Unterwäschen, Unterbeinkleidern,
farbigen und weißen Hemden, faux cols,
Herren-Chemisetten, Herren-Manschetten etc. ist gegen-
wärtig aufs reichste ausgestattet.

NS. Zur Anfertigung von jeder Art Hemden em-
pfehle ich mich aufs Angelegentlichste und mache mich
verbindlich, Hemden, welche nicht nach Wunsch aus-
fallen, zurückzunehmen.

W. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

Chocolade-Empfehlung.
Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager
aller Sorten **Chocolade** beziehe, so empfehle ich
mich zur geneigten Abnahme unter Zusicherung der
billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Marktallseite.

J. Ch. Zentmayer d. ä.,
vormals Joseph Erthal,
aus Mannheim.

B. Berkowitz
empfeht sich mit seinem optischen Waaren-Lager,
als: **Brillen u. Brillengläser, Lorgnetten,**
Loupen, Perspektiv etc., auch für diese Messe
bestens. Sein Stand befindet sich unter dem Birkel,
nächst den drei Eichen.

Nicht zu übersehen!
A. C. Ruz, Graveur von Köln a. R.,
empfeht sich in allem in sein Fach einschlagenden
Arbeiten, als: im Graviren von allen Wappen,
Brief-Wechseln, Stempeln und Petschaften; zugleich
empfeht er auch seine neu erfundene blaue Stempel-
Farbe, das Töpfchen à 24 Kr.

Mein Stand ist neben dem Uhren-Lager und
mit meiner Firma versehen.

100 Stück selbstverfertigte
Bügeleisen,
jedes mit 2 Stählen und Rost zu 1 fl. 30 Kr.,
2 fl. 24 Kr., 3 fl., größere 4 fl.; auch werden alte
dagegen eingetauscht. Französische Eisen zu 1 fl.
bis 1 fl. 45 Kr. Coëffir-Eisen, das Stück von
12 bis 30 Kr., nebst ganzen Kücheneinrichtungen.

Die Bude befindet sich Marktallseite, Querreihe,
in der Nähe der Adlerstraße und, ist mit Firma
versehen.

J. Jungfermann,
Schlosser und Zeugschmied aus Mainz.

zum.

3.
S. 101

W. 101

W. 101

W. 101

zum.

W. 101

W. 101

W. 101

W. 101

W. 101

W. 101

W. 101

Grah. Zum Schluß: **La Tarantella Napolitana.** Getanzt von Fräul. Lucile Grah.

Donnerstag den 17. November. 76. Abonnementsvorstellung. **Die beiden Schützen.** Komische Oper in drei Akten, von Lorzing.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

15. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2 1/2	27" 7'''	Nordost	Nebel
12 " Mitt.	+ 7	27" 7,5'''	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 5	27" 8'''	"	hell

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. Oktober 1853 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
9. 4 Morgens	von Offenburg.	5. 50 Morgens	nach
† 2. 15 Nachm.		9. 15	Durlach,
* 12. 29	} von Basel.	* 12. 34 Mittags	Bruchsal,
6. 2 Abends		† 3. —	Heidelberg,
9. 25 Nachts		6. 10 Nachm.	Mannheim.
7. 19 Morgens		7. 27 Morgens	
† 11. 42	} Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach.	† 12. — Mittags	bis Basel.
* 12. 50 Mittags		* 12. 55	
* 4. 22 Abends		** 4. 44 Abends	bis Freiburg, bis Rehl und Offenburg.
** 4. 39		5. 30	
9. 49			

* Schnellzüge nur mit I. u. II. Klasse und Halt an den Hauptstationen.
** Beschränkter Zug, bis Appenweier bzw. Rehl nur mit I. u. II. Klasse.
† Gemischte Züge mit längerer Fahrzeit.
‡ Güterzug mit Personen.

Pariser Herren-Cravatten

und

Lyoner Sammtwesten

sind so eben in reichster und schönster Auswahl eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Karlsruhe, den 11. November 1853.

Heinrich Schnabel,

am Marktplatz.

Wer rein Leinen schwerster Qualität zu wahrhaft billigen Preisen kaufen will, bemühe sich in die Bude Theaterseite rechts.

Mich auf meine Annonce beziehend, erlaube ich mir einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß der größte Theil meiner **Leinenwaaren** schon vergriffen, und der noch übrige Bestand zu jedem nur irgend möglichen Preis abgegeben wird. Besonders empfehle ich eine Sorte Mittel-, sowie ganz feine Leinwand, zu Oberhemden passend, Damast- und Drellgedecke zu wahren Spottpreisen.

Friederike Rosenbaum.

Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Da ich meinen Aufenthalt noch 6 Tage verlängert habe, um mein großes Lager aller Gattungen Regenschirme **auszuverkaufen**, so verkaufe ich von heute an 25 Prozent unter den Fabrikpreisen: darunter befinden sich schwere Zeugschirme von 1 fl. bis 2 fl. 12 kr.,

schwere seidene mit eleganten Stöcken von 3 fl. 30 kr. bis 7 fl.

Meine Bude befindet sich **auf der Marstallseite**, nach dem Schlosse zu die zweitletzte rechts.

Man bittet, genau auf meine Firma zu achten.

August Küller,

Sonn- und Regenschirm-Fabrikant aus Elberfeld in Preußen.

3.
Anl. lry.

anf.
Innl.

Innl.
Anl. lry.

Imm.  **Das große Pelzwaarenlager**
von **Gebrüder David**

aus Wesel und Leipzig

befindet sich zum ersten Male hier mit einer Auswahl von circa 500 eleganten Schlupfern, Puls-
wärmern, Krügen und Fußkörben, nebst allen Sorten Besatz- und Futterpelzfellen, welche wir, um
Kundschaft zu erwerben, zu einem außerordentlich billigen Preis abgeben; wer einiges zusammen-
nimmt, wird noch extra Rabatt bewilligt.

Unsere Bude befindet sich Marktsallseite, vom Schloß kommend, die erste, mit Firma versehen.
Samstag bleibt die Bude geschlossen.

Gebr. David aus Wesel und Leipzig.

Imm. **Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia.**

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich dem Herrn Kaufmann G. Feigler dahier
die Agentur der Feuerversicherungs-Gesellschaft „Colonia“ für die Stadt Karlsruhe über-
tragen habe.

Der General-Agent für das Großherzogthum Baden.
Ed. Kölle.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Aufnahme von Mobiliar-Ver-
sicherungen aller Art. Ich bin jederzeit gerne bereit, über die Verhältnisse der Anstalt, die
Versicherungsbedingungen u. s. w. Auskunft zu ertheilen, und bei desfalligen Aufnahmen das
Nöthige zu besorgen.

Karlsruhe, den 15. November 1853.

Gustav Feigler,
Langestraße Nr. 140.**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schachenmayer, Kfm. von
Urach. Hr. Ihm und Hr. Dehof, Kaufl. von Frankfurt.
Hr. Lumpy, Mechanikus v. Lyon. Herr Göt, Dr. von
Heidelberg.

Gebrüder. Hr. Excell. Hr. Baron von Krüdener,
kais. russ. Gesandter m. Bed. a. d. Schweiz. Hr. Excell.
Hr. Graf Lischer de la Pagerie, Obersthofmeister Ihrer
Majestät der Kaiserin Eugenie v. Frankreich mit Bed. v.
Paris. Hr. Baron v. Mally, k. k. Genieoberst m. Bed.
v. Wien. Hr. v. Fischer, k. preuß. Oberst m. Begl. u.
Bed. v. Koblenz. Hr. Leuthaus, kön. preuß. Hauptmann
daber. Hr. L. Naring, Architekt von Basel. Hr. Piris,
Künstler mit Begl. von Baden. Hr. Graf v. Engenberg,
Rent. v. Donaueschingen. Hr. Reinhard, Rent. m. Frau
v. Winterthur. Hr. Fackel, Rent. v. Lieska. Hr. Kap-
lagne, Rent. von Paris. Hr. Ed. Rosenbach, Kfm. von
Ulm. Hr. Friedberg, Kfm. v. Leipzig. Hr. Reichenbach,
Kfm. v. Bogen. Hr. Schmitz, Kfm. v. Hagenau. Frau
Grund m. Fam. u. Bed. v. Philadelphia. Frau Galahof
m. Fam. u. Bed. v. Straßburg. Frau Pauli und Frau
Weichel m. Fam. v. Rheinzabern.

Goldener Adler. Herr Stiftenberg, Kandidat von
Konstanz. Hr. Bauer, hdm. v. Hechingen. Hr. Fischer,
Kfm. v. Mainz.

Goldener Hirsch. Hr. Mendörfer, Del. v. Neckarelz.
Hr. Rüttinger, Del. v. Gochsheim. Hr. Harsch, Zimmer-
meister v. Bretten. Hr. Kind, Part. v. Nancy. H. Lang,
Kommissär von Ettenheim. Herr Breitner, Part. von
Wiesenthal.

Goldener Karpfen. Herr Ammann, Handelsmann
v. Pirmasenz. Hr. Zink, Del. v. Thiergarten. Hr. Metzger,
Dekonom v. Wiesenthal.

Goldener Ochse. Hr. Hiller, Bijouteriefabrikant v.
Pforzheim. Hr. Blum, Kfm. v. Bergzabern. Hr. Berg-

mann, Kfm. v. Aachen. Hr. Mondon, Part. v. Freiburg.
Hr. Weber, Stud. v. Basel.
Goldenes Schiff. Hr. Frenkel, Lehrer v. Bamberg.
Hr. Bodenheimer und Hr. Maier, Kaufl. von Rülzheim.
Hr. Lehmann, Kfm. v. Billighelm. Hr. Wertheimer, Kfm.
v. Bodersweier.

Maianer Hof. Hr. Kaufmann, hdm. v. Ingenheim.
Hr. Weil, hdm. v. Steinsfurt. Hr. Oppenheimer, hdm.
v. Hoffenheim. Hr. Weil, hdm. v. Emmendingen. Hr.
Wertheimer, Handelsmann v. Bodersweier.

Ritter. Frau Mittnacht von Gerlachshausen. Frau
Fischer v. Bruchsal. Hr. Oser, Cand. phil. v. Heidelberg.
Hr. Merz, Lehrer von Balingen. Hr. Laue, Kfm. von
Mannheim.

Römischer Kaiser. Herr Graf d'Assy m. Fam. u.
Bed. v. Freiburg i. U. Hr. Gottschalk, Kfm. v. Herlshausen.
Hr. Maier, Kfm. von Frankfurt. Hr. Dreher, Kfm. v.
Mainz. Hr. Friedrich, Rent. von Adm. Herr Ringer,
Rent. m. Frau v. Berlin.

Rothes Haus. Hr. v. Hamberg, Oberst mit Bed.
v. Baden. Hr. Hübsch, Stud. v. Weinheim. Hr. Bär,
Küfermeister von Durbach. Hr. Köbel, Uhrenmacher von
Stuttgart.

Schwan. Hr. Schirmann, Steinhauerstr. v. Durbach.
Hr. Rab, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Almenröder, Kfm. v.
Wiesbaden. Hr. Roe, Kfm. v. Freiburg. Hr. Eisenhans,
Fabr. v. Splingen. Hr. Ebner, Fabr. v. Mainz. Frhr.
v. Stiff, k. k. Kadet v. Rastatt.

Stadt Straßburg. Hr. Langbein, hdm. v. Backnang.
Hr. Stüpfert, Fabrikant v. Basel.

Weißer Bär. Hr. Höhr, Braumstr. von Eschbach.
Hr. Scherer, Oberlehrer v. Hornberg. Hr. Schachleiter,
Hofgerichtsssekretär v. Bruchsal. Hr. Schönbrunn u. Hr.
Jasce, Kaufl. v. Straßburg. Frau Schott v. Achem.

Wiener Hof. Hr. Rinckenbach, Kfm. v. Lahr. Herr
Kleber, Kfm. von Basel. Hr. Kopf, Kfm. v. Durbach.
Hr. Höppler, Kfm. v. Straßburg. Hr. Portmann, Poly-
techniker v. Luzern. Hr. Sauter, Dekonom v. Frickingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.